

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Krankenhaus Bethesda

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 28.08.2009 um 07:51 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Chirurgie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Dermatologie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Anästhesie und Intensivmedizin**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung
nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)**
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112
SGB V**

- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Ev. Bethesda Krankenhaus Freudenberg, Krankenhaus der Grund - und Regelversorgung

Einleitung

Als erstes evangelisches Krankenhaus im Siegerland wurde das Krankenhaus Bethesda 1859 von den Eheleuten Friedrich Wilhelm und Henriette Krämer gestiftet und gegründet. Anliegen der Stifter war es, den Armen des Kirchspiels die Krankenpflege als ein Werk der Barmherzigkeit zukommen zu lassen.

Heute stellt das Krankenhaus Bethesda als modernes Krankenhaus unter Berücksichtigung seines diakonischen Auftrages die Grundversorgung der Freudenberger und Siegerländer Bevölkerung sicher. Die Behandlung der Patienten erfolgt in 193 Betten und den Fachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Dermatologie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten sowie Anästhesie und Intensivmedizin.

Aufgrund weiterer Spezialisierungen in den einzelnen Fachabteilungen wird das Krankenhaus Bethesda nicht nur von Patienten aus dem Siegerland angenommen, sondern auch von Behandlungsbedürftigen anderer Versorgungsgebiete, sogar anderer Bundesländer aufgesucht. Exemplarisch seien hierfür die Behandlung von Typ I - und Typ II - Diabetikern, die

Behandlung von Alkohol- und Medikamentenabhängigen, die Behandlung von Patienten mit allergologischen und phlebologischen Erkrankungen sowie in der chirurgischen Fachabteilung die Knie- und Hüft - Endoprothetik und die Schulter - Orthopädie genannt.

Mehr als 10.000 Patienten bietet das Krankenhaus Bethesda jährlich ambulante und stationäre Gesundheitsleistungen an.

Zugunsten einer ganzheitlichen und umfassenden Versorgung seiner Patienten kann das Krankenhaus Bethesda, als 100 - prozentige Tochtergesellschaft, auf die vernetzten Strukturen der Diakonie in Südwestfalen zurückgreifen. Für zahlreiche Krankheitsbilder können dadurch ein lückenloser und zeitnaher Übergang zwischen ambulanter, stationärer und rehabilitativer Behandlung gewährleistet und weitere Pflege - und Betreuungsangebote vermittelt werden.

Zu diesem Zwecke arbeitet das Krankenhaus Bethesda auch mit Krankenkassen und anderen Leistungserbringern des Gesundheitswesens im Rahmen der Integrierten Versorgung eng und gut zusammen.

Auf allen Versorgungsebenen erfolgt die Betreuung der Patienten durch qualifiziertes ärztliches, pflegerisches und sonstiges Fachpersonal. Die Vorgabe verbindlicher Pflege- und Behandlungsstandards dienen dabei der Sicherung einer hohen und leistungsgerechten Versorgungsqualität für alle Patienten.

Seit dem 01.01.2008 ist das Ev. Bethesda Krankenhaus Freudenberg zusammen mit dem Ev. Jung - Stilling Krankenhaus in Siegen und dem Ev. Krankenhaus Kredenbach (Bernhard - Weiss Klinik) in dem Krankenhausverbund Siegerland integriert. Dieser Verbund sorgt für die optimierte Abstimmung zwischen wohnortnaher Grund - und Regelversorgung der Bevölkerung und Schwerpunktversorgung in einem größeren Krankenhaus.

Im vorliegenden Qualitätsbericht sind meistens umgangssprachlich der Einfachheit halber die männlichen Formen (z. B. Krankenpflger, Arzt / Ärzte, und andere) verwandt worden. Hiermit sollen keinstenfalls Mitarbeiterinnen, Patientinnen, Besucherinnen oder Frauen generell in irgendeiner Weise diskriminiert werden.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Josef Rosenbauer	Geschäftsführer	02734 2790		
Egon Papior	Verwaltungsleiter	02734 2790		

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Andreas Weigand	Medizincontrolling	0271 3333		

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Verwaltungsleiter Herrn Egon Papior, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Krankenhaus Bethesda
Euelsbruchstraße 29
57258 Freudenberg

Postanschrift:

57258 Freudenberg

Telefon:

02734 / 2790

Fax:

02734 / 2794822

E-Mail:

krankenhausbethesda@diakonie-suedwestfalen.de

Internet:

<http://www.diakonie-suedwestfalen.de/krankenhaus/bethesda/index.htm>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260591174

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Krankenhausverbund Siegerland GmbH

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Allgemeine Chirurgie, Dermatologie, Anästhesie und Intensivmedizin, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	
VS14	Diabeteszentrum	Innere Medizin, Dermatologie	
VS16	Endoprothesenzentrum	Allgemeine Chirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin	
VS18	Fußzentrum	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Dermatologie	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Dermatologie, Anästhesie und Intensivmedizin	
VS00	Schulterzentrum	Allgemeine Chirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin	Operative und konservative Behandlung von Erkrankungen der Schulter. Hierzu gehören unter anderem chronische Schmerzzustände, Schultergelenksspiegelungen bis hin zum operativen Gelenkersatz.
VS00	Zentrum für Diagnostik und Therapie der Pseudoxanthoma Elasticum	Innere Medizin, Dermatologie	Hier handelt es sich um eine spezielle vererbte Erkrankung der Haut und des Bindegewebes, welche sehr selten vorkommt.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP00	Bestrahlung (in Kooperation)	
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP00	Einzelpsychotherapie	
MP16	Ergotherapie	
MP00	Gruppenpsychotherapie	
MP00	Lasertherapie von Gefäßmalen, Krebsvorstufen, Narben, Falten, Pigmentverschiebungen	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP00	Patientenführsprecher	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP00	Psychoedukation	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP00	PUVA, UVA- und UVB Bestrahlung und Sole- Therapie	
MP00	Röntgen-Bestrahlung (Dermopan)	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP00	Thrombolyse	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Zweibettzimmer einzeln belegbar
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zweibettzimmer einzeln belegbar
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	begrenzt
SA16	Kühlschrank	teilweise
SA17	Rundfunkempfang am Bett	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA42	Seelsorge	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

193 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

4976

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

5675

Patientenzählweise:

4713

Sonstige Zählweise:

7579 (Anzahl der insgesamt erfolgten Patientenkontakte / Untersuchungen)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	25,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	131,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	11,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VR17	Lymphographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VP00	Qualifizierte Entzugsbehandlung	Akute Entgiftung und qualifizierte Entzugsbehandlung vor allem von alkoholabhängigen Patienten.

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1611

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	397	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	E11	111	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	C18	57	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
3	I50	57	Herzschwäche
5	I10	53	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	K25	40	Magengeschwür
7	I21	38	Akuter Herzinfarkt
7	K29	38	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
9	J44	34	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
10	J18	29	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	R55	29	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
12	J15	26	Lungenentzündung durch Bakterien
13	K52	25	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
14	E10	24	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
15	K57	20	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
16	I20	18	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	A09	16	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
18	E86	15	Flüssigkeitsmangel
19	C83	14	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
19	R07	14	Hals- bzw. Brustschmerzen
21	A46	13	Wundrose - Erysipel
21	I48	13	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
23	J20	12	Akute Bronchitis
24	C19	11	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
24	K80	11	Gallensteinleiden
26	I26	9	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
26	I63	9	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
26	K59	9	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
26	K85	9	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
26	N18	9	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	370	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	291	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	239	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-653	186	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
5	3-200	140	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	9-410	140	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie
7	1-444	129	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	3-225	104	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	8-930	91	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
10	3-222	82	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
11	3-226	80	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
12	6-001	79	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
13	8-390	78	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
14	8-900	77	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
15	5-452	76	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
16	8-543	63	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
17	5-469	59	Sonstige Operation am Darm
18	5-893	52	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
19	8-191	48	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
20	3-220	44	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
21	1-620	35	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
22	8-831	34	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
23	5-513	33	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
24	8-800	31	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
25	8-542	22	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
26	3-828	18	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
27	1-424	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
28	1-631	16	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	8-931	16	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
30	3-203	15	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetesambulanz		Diagnostik und Therapie der Zuckerkrankheit
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	280	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	4 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1374

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	230	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	107	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M23	97	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	T84	86	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M75	59	Schulterverletzung
6	S82	50	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	K80	40	Gallensteinleiden
8	S72	32	Knochenbruch des Oberschenkels
9	I83	29	Krampfadern der Beine
9	K40	29	Leistenbruch (Hernie)
11	E04	26	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
11	E11	26	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
11	S06	26	Verletzung des Schädelinneren
14	S52	24	Knochenbruch des Unterarmes
15	K35	22	Akute Blinddarmentzündung
16	M25	20	Sonstige Gelenkkrankheit
17	S42	16	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
17	S73	16	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Hüftgelenkes bzw. seiner Bänder
17	S83	16	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
20	I70	15	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
21	K43	14	Bauchwandbruch (Hernie)
21	L05	14	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	C18	13	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
23	S32	13	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
25	M87	11	Absterben des Knochens
26	K42	10	Nabelbruch (Hernie)
26	L02	10	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
26	S22	10	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
26	S92	10	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
30	D44	9	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	356	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-915	336	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
3	5-812	194	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-822	190	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5	5-820	135	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
6	8-803	125	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
7	8-158	76	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
8	8-831	75	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-811	74	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	5-814	68	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
11	5-916	66	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
12	5-810	63	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
13	5-893	62	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
14	5-787	58	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
15	8-800	56	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	5-069	54	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
17	5-385	49	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
18	5-062	45	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
19	5-821	44	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
20	3-225	43	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
21	5-511	42	Operative Entfernung der Gallenblase
21	5-813	42	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
23	3-226	40	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
24	3-203	38	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
25	3-200	35	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
25	8-931	35	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
27	3-205	32	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
27	5-800	32	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
29	5-530	31	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
30	5-782	29	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V			
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	68	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-813	14	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
3	8-200	11	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	1-502	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
4	1-697	7	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
6	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
6	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
6	5-611	<= 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
6	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
6	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
6	5-897	<= 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
6	8-201	<= 5	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall erät	Ja	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	48 Vollkräfte	3 Jahre	Hiervon 15 im Zentral OP mit Weiterbildung OP / Intensiv

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[3] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

316

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	127	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	115	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	17	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	J38	11	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
5	R04	8	Blutung aus den Atemwegen
6	H91	7	Sonstiger Hörverlust
6	J33	7	Nasenpolyp
8	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
8	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
8	D10	<= 5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
8	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
8	H92	<= 5	Ohrenschmerz bzw. Ohrenfluss
8	H93	<= 5	Sonstige Krankheit des Ohres
8	J39	<= 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege
8	L20	<= 5	Milchschorf bzw. Neurodermitis
8	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
8	Q18	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	T17	<= 5	Fremdkörper in den Atemwegen
8	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-214	140	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-215	138	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-281	78	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
4	5-282	30	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
5	5-221	27	Operation an der Kieferhöhle
6	5-285	21	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
7	5-200	17	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	5-300	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
9	5-210	6	Operative Behandlung bei Nasenbluten
10	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteher Ohren
10	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
10	5-222	<= 5	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
10	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
10	5-280	<= 5	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherdes (Abszess) von der Mundhöhle aus
10	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
10	5-291	<= 5	Operation an meist flüssigkeitsgefüllten Hohlräumen im Halsbereich, die sich bis zur Geburt nicht vollständig verschlossen haben (Kiemengangsreste)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	8-101	<= 5	Fremdkörperentfernung ohne operativen Einschnitt
10	8-500	<= 5	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Belegarztambulanz			Im Rahmen der Belegärztlichen Behandlung erfolgt bei Bedarf auch die ambulante, oder konsiliarische Diagnostik und Therapie von Patienten

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	143	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	86	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
3	5-222	<= 5	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
3	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Computergestützte Rhinomanometrie			Messung der Druckverhältnisse im Nasen- - Rachenraum
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Dermatologie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Dermatologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3400

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Dermatologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie:	Kommentar / Erläuterung:
VD12	Ästhetische Dermatochirurgie	
VD13	Ästhetische Dermatologie	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD11	Spezialsprechstunde	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Dermatologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Dermatologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1675

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C44	345	Sonstiger Hautkrebs
2	L30	123	Sonstige Hautentzündung
3	L50	101	Nesselsucht
4	L40	95	Schuppenflechte - Psoriasis
5	A46	78	Wundrose - Erysipel
6	Z01	76	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
7	L20	72	Milchschorf bzw. Neurodermitis
8	I83	65	Krampfadern der Beine
9	L28	52	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit
10	C43	49	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
11	L27	37	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
12	B02	35	Gürtelrose - Herpes zoster
13	L23	30	Hautentzündung durch allergische Reaktionen auf Kontaktstoffe
14	D22	25	Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut
15	Z51	23	Sonstige medizinische Behandlung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	L57	21	Hautveränderung durch anhaltende (chronische) nichtionisierende Strahlung wie Sonnenlicht
16	L94	21	Sonstige örtlich begrenzte Krankheit des Bindegewebes
18	L71	20	Akneähnlichen Rötungen und Knoten im Gesichtsbereich - Rosazea
18	T78	20	Unerwünschte Nebenwirkung
20	L98	19	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut
21	L01	18	Hautkrankheit mit charakteristischer Bildung von Eiterbläschen - Impetigo
22	I70	17	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
23	D03	16	Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs - Melanoma in situ
24	L72	14	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut
25	D23	13	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
26	D04	12	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Haut
26	D69	12	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
28	D48	10	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
28	L12	10	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
28	L97	10	Geschwür am Unterschenkel

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-895	969	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
2	5-903	465	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
3	5-913	193	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
4	5-919	174	Operative Versorgung von mehreren Tumoren an einer Hautregion während einer einzigen Operation

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	8-971	149	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit
6	5-893	109	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-212	107	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
8	8-191	106	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
9	5-894	84	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	1-490	69	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt
11	5-181	58	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
12	5-217	44	Operative Korrektur der äußeren Nase
13	8-390	41	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
14	1-700	37	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
14	8-560	37	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
16	3-222	32	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
17	5-091	29	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
18	1-245	27	Messung der Nasendurchgängigkeit
19	5-915	26	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
20	8-030	24	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
21	3-225	23	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
22	3-226	21	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
23	5-401	20	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
23	5-916	20	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
25	8-190	18	Spezielle Verbandstechnik
26	8-987	16	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
27	1-500	15	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt
27	5-182	15	Teilweise oder komplette operative Entfernung der Ohrmuschel
27	5-902	15	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
27	5-908	15	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Behandlung bei Überweisung durch niedergelassene Fachärzte			Spezielle Sprechstunden in den Gebieten: Allergien und chronische Dermatosen, Kinderdermatologie, Gefäßkrankungen
AM07	Privatambulanz			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-502	178	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA00	Bildanalyse von Muttermalen			Computergestützte Auswertung von Muttermalen im Zeitvergleich

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Computergestützte Lichttreppe, medizinische UVA/UVB-Kabinen, computergestützte Teilbestrahlungsgeräte (Hände, Füße, Teilkörper bei bettlägerigen Patienten), UV-Kämme, Sole-Bäder, PUVA			Medizinische Bäder und Bestrahlung bei speziellen Hauterkrankungen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA00	Gammasonde			Zur Entdeckung von ersten bösartigen Lymphknoten (Wächterlymphknoten) bei schwarzem Hautkrebs (Melanomen, die sehr bösartig sein können)
AA00	Geräte zur Hautverpflanzung			Equipment zur Spalthauttransplantation (Mesh-Graft; Dermatom)
AA00	Klimakammer und computergestütztes hautphysiologisches Labor			Bestimmung des Hauttyp, Berufsdermatologie
AA00	Kryotherapie			Große Blutschwämme im Kindesalter (kombiniert mit Medikamenten u Laser)
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Laser			ARGON – Plasma - Koagulation, Neodym - YAG Laser, Argon - Laser, Blitzlampen - gepulster Laser, Erbium – YAG - Laser
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA00	Monitoring bei Provokationstestungen			Bei Diagnostik von Allergien
AA00	Operationsmikroskop			Bei Hautverpflanzungen
AA00	Röntgen-Behandlung (Dermopan)			Palliative Therapie bei Lymphomen

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	Spezielle Sonographiegeräte für Lymphknoten und Haut, u. a. zur exakten Messung der Ausbreitung von Hautkrebs in der gesunde Haut.
AA00	Vasoquant (digitale Photoplethysmographie, arterielle Ultraschall-Doppler-Druckmessung), arterielle Audiophotoplethysmographie der Finger und Zehen, Volumetrie (bei Lymphödem, „offenen Beinen“)			Gefäßlabor: nicht-invasive Messung der peripheren Venen und Arterien (inkl Hände und Füße)

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF31	Phlebologie	
ZF34	Proktologie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	4 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[5] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3690

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	interdisziplinäre Anästhesie und Intensivmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Anästhesiologie - Intensiv- / Rettungsmedizin - Akutschmerztherapie - Akkupunktur - Tägliche Prämedikationsambulanz für stationäre und ambulante Patienten - Akutschmerzdienst für die nachoperative Betreuung - Regelmäßige Fortbildung mit anderen Anästhesie-Fachabteilung der Region

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz			Akkupunktur
AM00	Sprechstunde für Transfusionen			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20 Vollkräfte	3 Jahre	Gesamtpersonalpool Anästhesie, OP und Intensivstation
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	190		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Warum braucht ein Krankenhaus Qualitätsmanagement und was bedeutet das in der Praxis?

Grundsätzlich brauchen alle Krankenhäuser in Deutschland ein Qualitätsmanagement, das bedeutet einen systematischen Umgang mit Behandlungsqualität und ihrer ständigen Verbesserung, um die zahlreichen gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Nur die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ist aber für uns kein ausreichender Antrieb, die Behandlungsqualität in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten zu stellen.

Wir setzen uns folgende Ziele zur Verbesserung der Qualität:

- Wir wollen, dass Patienten sich bei uns wohl fühlen, gut behandelt werden und bei einer weiteren notwendigen Behandlung wieder zu uns kommen.
- Wir wollen, dass die einweisenden Ärzte mit unserer Leistung zufrieden sind, insbesondere weil wir sie in die weitere Behandlung einbinden und sie kurzfristig informieren.
- Wir wollen, dass die Krankenkassen mit unserer Leistung zufrieden sind.
- Wir wollen eine qualifizierte Behandlung anbieten und für die Krankenkassen ein seriöser Partner sein.
- Wir wollen zur Erreichung unserer Ziele die Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen z.B. in Form von berufsübergreifenden Projektgruppen in den Verbesserungsprozess einbinden, denn die Mitarbeiter vor Ort kennen die eigenen Arbeitsabläufe am besten.
- Wir wollen unsere Mitarbeiter regelmäßig weiterbilden, um zukünftig geforderte Kenntnisse möglichst vielen Mitarbeitern zu vermitteln.
- Wir wollen die Beschwerden von Patienten, Angehörigen, einweisenden Ärzten und anderen Personen ernst nehmen, sofern möglich kurzfristige Veränderungen einleiten und die sich beschwerenden Personen über die Veränderungsmaßnahmen informieren.
- Wir wollen systematische Schwachstellen erkennen und an Verbesserungen kontinuierlich arbeiten.

Bei all dem lassen wir uns von christlichen Grundsätzen leiten. Als gemeinnützige diakonische Einrichtung verpflichten wir uns, Menschen beiderlei Geschlechts ohne Unterschied ihrer Konfession, Rasse oder ihres Wohnortes zu behandeln.

Wenn unsere Patienten und Kunden mit uns zufrieden sind, sichern wir damit das Bestehen unseres Krankenhauses.

Mit diesen Zielen bekennen wir uns zu unserer Verantwortung als großer Anbieter von Gesundheitsleistungen.

D-2 Qualitätsziele

Siehe unter Punkt D - 1 "Qualitätspolitik"

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Kernpunkt eines Qualitätsmanagement-Systems ist der Weg der kontinuierlichen Verbesserung von Arbeits- und Behandlungsabläufen.

Ein solcher kontinuierlicher Verbesserungsprozess sieht im Bild wie folgt aus:

Ohne eine derartige Systematik bleiben viele interessante Maßnahmen und Initiativen oft Flickwerk, verlaufen nach einer gewissen Zeit im Sand oder erreichen gar nicht das Stadium der Umsetzung.

Systematischer Umgang mit Qualität bedeutet für uns, dass wir uns Ziele setzen, den Weg dorthin vereinbaren, die auf diesem Weg notwendigen Mittel festlegen (wer macht was?), und im Verlauf immer wieder prüfen müssen, ob wir unsere Ziele erreichen.

Notwendige Voraussetzungen dafür sind:

- Festlegung einer Qualitätspolitik und der strategischen Ziele.
- Entscheidung über ein Leitbild für alle Mitarbeiter.
- Bereitstellung von Personal und Sachmitteln. Festlegung der notwendigen Auswertungen. Methodenauswahl zur Ermittlung der Kundenanforderungen (Patientenbefragungen, Befragung der einweisenden Ärzte, Mitarbeiterbefragungen u.a.).
- Bildung einer Lenkungsgruppe, die die einzelnen Projekte koordiniert und zukünftige Projekte plant.

Ist-Analyse:

- Selbstbewertung durch die erweiterte Lenkungsgruppe, z. B. orientiert an den Kriterien von KTQ/PCC oder an dem Leitfaden zur Selbstbewertung der DIN EN ISO 9004-2000 oder anderer Verfahren (Portfolioanalyse).
- Patientenbefragung und andere Befragungsverfahren.
- Einweiserbefragung.
- Mitarbeiterbefragung.

Ableitung von einrichtungsspezifischen Projekten aus der Ist-Analyse. Die Projektauswahl soll schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche berücksichtigen:

- Planung der stationären / ambulanten Aufnahme. Strukturierte Behandlungsplanung im neuen Entgeltsystem.
- Entlassungsprozess - Schnittstelle zu weiterbehandelnden Ärzten, Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen.
- Risikomanagement.
- Beschwerdemanagement.
- Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Hygiene, Transfusionsordnung, MPG, Arzneimittel u.a.).
- Teilnahme an Vergleichsprojekten mit anderen Krankenhäusern. Vorbereitung auf eine Zertifizierung zu einem späteren Zeitpunkt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Siehe bitte Punkt D - 3 "Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements"

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Innere Abteilung:

- Qualitätssicherung in der Diabetologie mit standardisierter Nachuntersuchung von Patienten
- Erstellung und Umsetzung standardisierter Leitlinien für sämtliche Endoskopischen Untersuchungsverfahren und den Umgang mit Sonden und PEG
- Qualitätssicherung in der Endoskopie mit strukturierter Dokumentation und Auswertung

- Erstellung und Umsetzung von Leitlinien für die Intensivmedizin bei den wichtigen Intensivmedizinischen Zuständen und Krankheitsbildern
- Erarbeitung und Umsetzung von Leitlinien für zahlreiche diagnostische Verfahren, z.B. Ultraschall Diagnostik, Thrombosedagnostik
- Erarbeitung einer Suchtfibel mit standardisierten Abläufen in der Suchtmedizin
- Umsetzung einer Ressourcen optimierten, Netz basierten Untersuchungsplanung in der Endoskopie

Chirurgische Abteilung:

Wissenschaftliche Begleitung beim Kniegelenkersatz zur Überprüfung der Ergebnisqualität (Funktionsverbesserung, Schmerzverminderung, u.a.)

Pflegedienst:

Erstellung der interdisziplinären und interprofessionellen Wundfibel

- standardisierte Wunddokumentation
- Wundheilungspass für die Weiterleitung im ambulanten Bereich
- Schulung aller Mitarbeiter
- Ausbildung von Mitarbeitern zum Zertifizierten Wundmanager und Wundexperten
- Schulung aller Mitarbeiter

Pflegedienst und ärztlicher Dienst der Fachabteilungen:

- Standards zur Vorbereitung auf diagnostische Maßnahmen
- Erstellung klinischer Behandlungspfade für die Endoprothetik am Hüft- und Kniegelenk
- Standard zu Fixierungen incl. Schulung aller Mitarbeiter
- Umsetzung Transfusionsgesetz (Qualitätshandbuch)
- Standard zur Erfassung des Dekubitus-Risikos; Einleitung der erforderlichen Maßnahmen
- Erarbeitung neuer Arbeitszeitmodelle

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Auch die Bewertung und Durchführung des Qualitätsmanagements folgt den unter D - 3 dargestellten Kriterien des „Plan- Do - Check - Act“ Kreislaufs.